

der Welt, die ausschließliche Verwendung der Atomenergie für friedliche Zwecke zu gewährleisten. In derselben Resolution wurde für die Ausscheidung der Atomwaffen und aller anderen zur Massenvernichtung verwendbaren schweren Waffen aus den Rüstungen der Staaten plädiert. Der USA-Imperialismus ignorierte diese Aufforderung leichtfertig. Er hoffte, seine damalige militärische Überlegenheit und Ausnahmestellung mit Hilfe des sogenannten Baruch-Planes auch in eine einzigartige ökonomische Vorzugsstellung zu verwandeln, indem faktisch auch die gesamte friedliche Nutzung der Kernenergie den USA vorbehalten bzw. unter ihre Kon-

UdSSR brachte nukleare Erpressung zum Scheitern

Von der Verantwortung des ersten sozialistischen Staates für die Erhaltung des Friedens der Welt ausgehend, begegnete die Sowjetunion der politischen, militärischen und ökonomischen Bedrohung durch die USA mit dem Aufbau eines eigenen Potentials an Kern- und Raketen Waffen. Selbst während dieser Zeit stand sie zugleich an der Spitze einer⁴ weltweiten demokratischen Bewegung, die alle Möglichkeiten auszuschöpfen suchte; um der nuklearen Rüstung möglichst frühzeitig ein Ende zu machen.

Der Imperialismus setzte jedoch zum Beispiel dem Stockholmer Appell zur Ächtung der Kernwaffen sowie allen Plänen zur Errichtung kernwaffenfreier Zonen in Europa und zur Einstellung der Kernwaffenversuche einen hartnäckigen Widerstand entgegen.

Als den Regierenden der USA in den sechziger Jahren die eigene Verwundbarkeit durch

den Existenz der USA selbst gefährdet. Das zuungunsten des Imperialismus veränderte Kräfteverhältnis in der Welt insgesamt, die überragende Macht des Raketen- und Kernwaffenpotentials des Sozialismus waren also die entscheidende Voraussetzung dafür, dem Imperialismus seit den sechziger Jahren schrittweise auch bestimmte Verträge und Vereinbarungen abzurufen, die die Gefahr eines Kernwaffenkrieges reduzieren, die Existenzbedingungen des aggressiven Imperialismus einengen, seinen extrem reaktionären Fraktionen die Flügel beschneiden.

trolle gestellt werden sollte. Mit dem Baruch-Plan wurden Bedingungen gestellt, die für die Sowjetunion völlig unannehmbar sein mußten, stellen heute ' selbst einsichtige Kritiker der USA-Politik aus dem bürgerlichen Lager fest, die die USA-Politik in jenen Jahren für die Entfesselung des nuklearen Wettrüstens verantwortlich machen. Über die Bedeutung der Bombe für den USA-Imperialismus äußerte sich Baruch selbst ungeschminkt: Amerika kann bekommen, was es verlangt, wenn es darauf besteht. Schließlich haben wir sie — die Bombe —, und die anderen haben sie nicht und werden sie auch auf längere Zeit nicht haben.

Schock schmerzhaft bewußt geworden war, begannen Politiker in den USA realistisch einzugestehen, daß eine Politik der nuklearen Erpressung dem Sozialismus gegenüber aussichtslos ist, ja sogar die

Internationale Abkommen machen den Frieden sicherer

Bei ihren beharrlichen Bemühungen um Abrüstung und Sicherung des Friedens stützen sich die um die Sowjetunion gescharten sozialistischen Bruderländer auf die weltweite demokratische Massenbewegung gegen imperialistische Kriegs- und Gewaltpolitik. Eines der bedeutendsten Resultate der konsequenten Friedenspolitik der Sowjetunion ist das Abkommen über die Verhinderung eines Kernwaffenkrieges, das im Juni vergangenen Jahres in Kraft trat.

In den letzten zehn Jahren führten sozialistische und kapitalistische Staaten auf drei zwischenstaatlichen Ebenen Verhandlungen. Die hierbei erreichten Ergebnisse liegen zwar

Existenz der USA selbst gefährdet.

noch im Vorfeld der eigentlichen Abrüstung, ihre Bedeutung jedoch kann schwer überschätzt werden. Folgende Tatsachen verdeutlichen das.

1. Im Rahmen der UNO und des Genfer Ausschusses der Abrüstungskonferenz, an dessen Arbeit sich 25 Staaten beteiligen, sind die sozialistischen Staaten seit Jahren Initiatoren im Ringen um eine Kernwaffenabrüstung. Ergebnisse sind hier der Vertrag über das Verbot der Kernwaffenversuche in der Atmosphäre, im kosmischen Raum und unter Wasser, in Kraft getreten am 10. Oktober 1963; der Vertrag über die friedliche Nutzung des Weltraumes, in Kraft getreten am 10. Oktober 1967; der Ver-